

Hugo Maria Kellner, Ph.D.
9 Iroquois Road
Caledonia, New York 14423
den 5. März 1969

Herrn
Univ. Prof. Dr. Reinhard Lauth
8 München
Ferdinand-Maria-Strasse 10

17.4.69

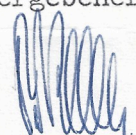
Sehr verehrter Herr Professor!

Ich bedauere ausserordentlich, dass Sie im vergangenen Herbst den vorgeschlagenen Besuch in den U.S.A. nicht möglich machen konnten, der uns Gelegenheit gegeben hätte, unsere gegenseitigen Standpunkte in einfachster Weise zu klären.

Inzwischen hat mir Frau Dr. Geisler Ihr Schreiben vom 6. February 1969 zur Einsichtnahme zur Verfügung gestellt. Die praktischen Folgerungen, die Sie aus der gegenwärtigen Kirchenlage ziehen, teile ich sehr weitgehend. Ich bin sogar der Meinung, dass Sie sich noch zu meinem Standpunkt von der Illegalität Papst Pauls VI. bekehren werden. Vor einer ernstern Diskussion halte ich es allerdings für nötig, Sie nochmals zu fragen, ob Sie Englisch verstehen, ^{und} zwar ob so gut, dass Sie englische Aufsätze lesen können ohne dass es Ihnen viel Zeit und Mühe kostet, die Sie sicherlich nicht zur Verfügung haben. Andererseits würde ~~die~~ Rückgriff auf english geschriebenes Material mir das Leben erleichtern. Das einfachste wäre es allerdings, wenn wir uns mündlich in Deutsch unterhalten könnten und dies könnte geschehen, wenn Sie die vorgeschlagen Fahrt nach Amerika in den kommenden grossen Ferien ausführen würden. Wenn Sie prinzipiell bereit sind, so bitte ich mir noch mitzuteilen, welche Zeit Ihnen am besten passt, sodass ich meine eingenen Pläne darauf abstimmen kann.

Mit freundliche Grüssen,

Ihr ergebener



Hugo Maria Kellner